

Kanton zahlt an Schüler-U-Abos

Langer Schulweg Bei Sekundarschülern, die wegen eines unzumutbaren Schulwegs auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, übernimmt Baselland neu 80 Prozent der Kosten fürs U-Abo. Dies als Folge eines Kantonsgerichtsurteils. Die Staatskasse wird dadurch ab 2021 jährlich mit 380 000 Franken belastet. Die Behörden schätzen, dass pro Jahr 750 bis 900 Jugendliche in den Genuss der Unterstützung kommen, teilt die Regierung mit. Jene Gemeinden, die bisher einen freiwilligen Beitrag an die U-Abos ihrer Schüler leisteten, werden entlastet. Automatisch Anspruch auf einen Beitrag ans U-Abo haben Sekundarschüler aus jenen Gemeinden, die mindestens sechs Leistungskilometer vom Schulstandort entfernt sind. Auch bei einer Höhendifferenz von mindestens 150 Metern übernimmt der Kanton 80 Prozent der Abo-Kosten. (sda/bz)